



Rennbericht

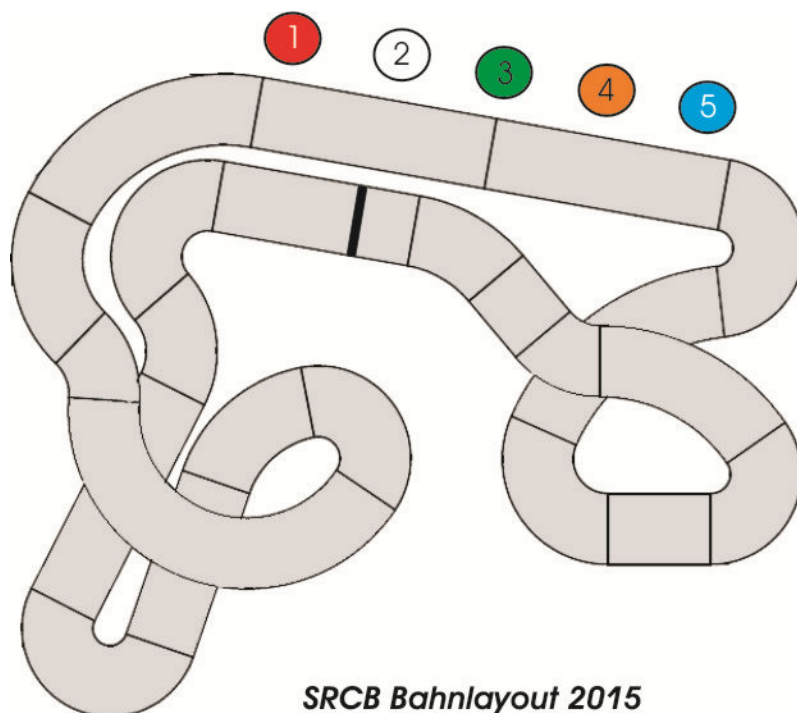
4. Lauf zur GT Masters Schwaben Saison 2016

Mit Datum des 18.06.2016 fand beim



der 4. Wertungslauf zur GT Masters Schwaben Meisterschaft 2016 statt.

Auf der 44 Meter langen Holzbahn



SRCB Bahnlayout 2015

galt es für die Teilnehmer sich die wertvollen Punkte im Kampf um die Meisterschaft zu sichern. Fand hier schon eine Vorentscheidung statt oder bleibt es am Ende weiter spannend? Wollen wir das 4. Rennen aber etwas ordnen und beleuchten.

Im Vorfeld, so hörte man(n), erschien zumindest der Meisterschaftsführende Resil etwas öfters an der Bahn. Resil ist sich nämlich sicher, dass er im Gegenzug beim 5. Wertungslauf auf der heimischen Bahn des bislang im Ranking auf Platz 2 liegenden Bini Federn lassen wird. So galt es für ihn diese optimalen Vorbereitungen zu treffen.

Der SRC Basel bot den GT Masters Fahrern zudem ein Extratraining am Freitag 17.06.2106 an. Dies nahmen zumindest 3 Fahrer gerne an. Bini, Berthold und Ron quälten sich zu diesem Zweck durch 4 Stunden Verkehr, so dass sie gegen 19:00 Uhr den Club in Reinach erreichten. Michael „Michi“ Häring vom SRC und Resil erwarteten die weit Angereisten. Nach einem kurzen Begrüßungsplausch wurden die Regler gesteckt und die einen frischten ihre Bahnkenntnis auf während Berthold das Layout erst kennenlernen durfte.

Michi bediente sich einer Corvette C6 von Resil und drückte den Wagen locker über die Piste, um mal eine kleine Duftmarke für die Trainingsriege zu setzen. Auch Resil hielt sich etwas verhalten zurück, beobachtete aber mit einem Adlerauge die Zeitanzeige, um zu sehen, welche Zeiten sein direkter Verfolger in den Track brannte. Zwischenzeitlich traf dann auch Christian Bucherer vom SRC Basel ein. Ron scheute sich nicht dem Christian einen Wagen aus seinem Rennstall an die Hand zu geben. Christian hatte selbst großen Gefallen an den GT Masters Boliden und so wechselte die Momo C6 von Ron in die Hand von Christian. In der Zwischenzeit bereitete Michi eine kleine warme Mahlzeit vor und dann begann er fast systematisch Ron mit seinem Pflutz zu befüllen. Bis gegen 23 Uhr wurde trainiert und danach noch ein paar Benzingespräche geführt. Resil, Christian, Bini und Berthold begaben sich in die Waagerechte, während Michi und Ron noch bis etwa halb 3 den einen oder anderen Pflutz verköstigten.

Kaum im Bett klingelte bei Ron dann um 5 Uhr das Telefon. Dr. Regler lies es sich nicht nehmen, vor Abfahrt in den Süden bei Ron die Gripverhältnisse abzufragen. Was den wohl da geritten hatte?

Kurz vor 8 Uhr traf dann der Badenexpress mit Marco und Dr. Regler ein. In der Mitte führten sie den Schwaben Chris mit. Ohne großes Zögern ging es dann sofort mit dem Training los. Chris und Dr. Regler frischten ihre Bahnkenntnisse auf, während Marco sich wie Berthold zunächst ganz neue Bahnkenntnisse erfahren musste. Nach und nach traf dann der Rest der Teilnehmer ein. Die GT Masters Orga wünschte sich gerade für die Schweiz natürlich eine viel höhere Teilnehmerzahl, umso mehr war Resil darüber enttäuscht, auch wenn er es sich nicht hat anmerken lassen. Dafür freute er sich jedoch umso mehr über jeden angereisten Teilnehmer und das hatte er sich anmerken lassen.

Das Training vor dem Rennen ging bis ca. 11.30 Uhr. Um 10 Uhr wurden von Kurt 13 Poolmotoren ausgegeben. Nach der Bahnstromabschaltung ging es über in die Wagenabnahme.

In umgekehrter Reihenfolge des Meisterschaftsstands ging es in die Qualifikation.

		Zeit
1.	Resil Balsiger	7.491
2.	Markus Schacht	7.616
3.	Michael Haring	7.632
4.	Carsten Schöll	7.662
5.	Chris Hotz	7.671
6.	Hans-Jürgen Fies	7.743
7.	Matthias Schmitt	7.830
8.	Frank "Bini"	7.841
9.	Christian Bucherer	7.867
10.	Berthold Fessler	7.921
11.	Ron Lutz	7.922
12.	Kurt Rolli	8.166
13.	Marco Mussgnug	8.226

Michi trat wie bereits erwähnt mit einer C6 die er von Resil gestellt bekommen hatte als Erster an und setzt gleich mal eine 7,616 an. Danach folgten Christian mit seiner neu erworbenen Momo C6 und Marco mit seiner Red Bull C7. Anschliessend machte sich Berthold mit seinem neuen ADAC GT Masters Ford GT auf Sekundenjagd. Und dann folgte Dr. Regler, der Qualisieger von Karlsruhe auf seiner Momo C6. 7,616 Sekunden ließ er am Ende auf der Zeituhr stehen. Was für eine Zeit und dann noch ohne Abflug. Es folgten Matthias auf seinem Audi R8, Hans-Jürgen auf seiner C7 Werkscorvette und Kurtli, der sich auch aus dem Waffenschrank von Resil bedienen durfte und die Martini C6 eine Bewegungsfahrt spendierte. Als nächstes folgte Ron mit seiner Wheelen C7, ähm Moment, was war denn das! Der fährt ja jetzt den Dicken und warum das? Er entschied sich kurz vor der Abnahme für den Dicken, um der schieren übermacht von C6/C7 und den Ford GT's etwas die Stirn zu bieten. Naja der Dicke ist halt kein flacher schlanker Flitzer und so blieb ihm am Ende nur der 11. Qualiplatz. Nach Ron folgte Carsten auf seinem P4/5, der wie Berthold und Marco auch ohne jegliche Bahnkenntnisse an den Start ging. Gemäß Rangliste folgten nun 3 Ford GT's. Qualisieg ging an Resil mit einer Traumhaften 7,491 und der Lehrer folgte ihm mit einer 7,671. Der im Ranking stehende Zweite Bini schaffte es nur auf Qualiplatz 8 und somit Start für ihn in der Maggigruppe oder Hausfrauengruppe.

Michi bereitete wieder ein leckeres Mahl mit Salat zu und gestärkt konnte dann in den eigentlichen Rennbetrieb eingestiegen werden. Aufgrund der im Vorfeld schon bekannt gewordenen schwachen Teilnahme, entschloss sich die Orga der GT Masters Schwaben, den Fahrspaß in den Vordergrund zu stellen. 2 getrennte Läufe sollten ausgetragen werden, die am Ende zu einem Ergebnis führen sollten. In Lauf 1 wurde der Track von den Fahrern pro Spur 6 Minuten beackert und in Lauf 2 wurden 5 Minuten pro Spur die Kreise gedreht.

Hier ein Bild aus Sicht der Farben bunt gemischtes Starterfeld. Ein nahezu fast perfektes Ford und Corvette Markenpokal Rennen, wären da nicht die Exoten Matthias, Carsten und Ron.



Start Gruppe 2



Auf Spur rot startete Exot Matthias auf Audi und seinem eigen Eau Rouge Fahrwerk. Spur weiß nahm Bini auf seinem Ford GT und DoSlot Prototyp3 Fahrwerk ein. Auf grün startete Christian auf seiner Momo C6 und Goldtownchassis. Orange suchte sich gem. Qualiergebnis Berthold auf Ford GT und DoSlot Prototyp3 aus und Ron platzierte seinen Bentley GT3 auf Goldtownchassis auf Spur blau. Carsten griff mit seinem Pferdchen und Folachassis noch vor Marco auf seiner C7 und Goldtownchassis in das Renngeschehen ein und die 7'er Gruppe war damit perfekt.

Den Gruppensieg sicherte sich Bini vor Matthias und Christian. Berthold wurde Gruppen 4 vor Carsten. Marco sicherte sich den vorletzten Platz vor Ron, der seinen Bentley aufgrund eines Lagerschadens im zweiten Stint abstellen musste und den Rest des Tages seine C7 dafür rollen ließ.

Start Gruppe 1



Auf rot startete der Lokalmatador Resil und seinem Ford auf DoSlot Prototype3. Weiß nahm Dr. Regler mit seiner C6 auf Goldtownchassis ein. Auf grün startete Michi und der gestellten C6 auf Ortmannchassis. Orange ging an Kurtli und der gestellten C6 auf Ortmannchassis und Spur blau nahm der Lehrer auf seinem Ford und DoSlot Prototype3 ein. Als 6 Mann ging Hans-Jürgen mit seiner Werks C7 auf Goldtownchassis an den Start.

Ergebnis Lauf 1

	Fahrer	Runden	Zeit	Ø
1	Resil Balsiger	236,35	30:00,00	7,616 s
2	Michael Häring	233,15	30:00,00	7,720 s
3	Chris Hotz	227,15	30:00,00	7,924 s
4	Kurt Rölli	226,15	30:00,00	7,959 s
5	Hans-jürgen Fies	225,80	30:00,50	7,974 s
6	Frank "Bini"	225,15	30:00,48	7,997 s
7	Matthias Schmitt	221,85	30:00,00	8,114 s
8	Markus Schacht	221,15	30:00,00	8,139 s
9	Christian Bucherer	219,05	30:00,00	8,217 s
10	Berthold Fessler	215,90	30:00,00	8,337 s
11	Carsten Schöll	215,65	30:00,00	8,347 s
12	Marco Mussgnug	205,05	30:00,00	8,778 s
13	Ron Lutz	202,00	30:00,00	8,911 s

Nach Lauf 1 gab es eine neue Gruppeneinteilung und eine 15 minütige Schrauberpause wurde für den 2. Lauf von Seiten der GT Masters Orga gewährt, um vor allem den weniger Bahnerfahrenen Slottern die Chance zur Setup Veränderung zu geben.

In Gruppe 2 gingen beim 2. Lauf zuerst Matthias, Dr. Regler, Christian, Berthold und Carsten an den Start. Marco griff als Gruppen 6 und Ron mehr oder weniger außer Konkurrenz als 7 in das Renngeschehen ein.

In der Gruppe 1 sicherte sich Bini nun einen Startplatz, sonst blieb in dieser Gruppe alles bei den Alten, ähm sorry, beim alten.

Rennergebnis

Platz	Name	Wagen	Runden
1.	Resil	Ford GT	433,90
2.	Michi	Corvette C6.R	428,80
3.	Chris (der Lehrer)	Ford GT	418,95
4.	Kurtli	Corvette C6.R	415,55
5.	Hans-Jürgen	Corvette C7.R	413,95
6.	Matthias	Audi R8	411,40
7.	Bini	Ford GT	412,45
8.	Marcus (Dr. Regler)	Corvette C6.R	407,60
9.	Christian	Corvette C6.R	403,30
10.	Berthold	Ford GT	401,15
11.	Carsten	Ferrari P4/5	396,45
12.	Marco	Corvette C7.R	383,60
13.	Ron R.	Bentley/C7	Ca. 80

Die Orga der GT Masters bedankt sich nochmals ausdrücklich beim Slotracingclub Basel mit Michi, Christian und Jean-Pierre für die tolle Gastfreundschaft, Bewirtung und Essen. Auch ein ausdrücklichen Dank Resil für das geleistete Management mit dem SRC Basel und Dank an jeden einzelnen GT Mastes Schwaben Fahrer, die den beiden Schweizer Fahrern durch ihre Anwesenheit ihre Anerkennung zollten.

GT Masters Schwaben Orga

Ron